

Prof. Dr. Heiner Bielefeldt

Hauptseminar: **Jürgen Habermas über Konstitutionalisierungsprozesse im internationalen Recht - ein Lektürekurs**
(Pol. Theorie; BA Modul Pol 6 oder 7- Pol. Theorie)

Freitag, 10:15 - 11:45 Uhr, Kochstr. 4, R. 5.012

Beginn: 23.04.2010

Keine Angst vor Habermas! Der bekannteste lebende Vertreter der "Frankfurter Schule" steht zwar nicht ganz zu Unrecht im Verdacht, gelegentlich schwer verdauliche Texte zu verfassen. Sein Aufsatz zu den Chancen einer Konstitutionalisierung im Völkerrecht zeichnet sich hingegen durch analytische Klarheit, stilistische Eleganz und gute Lesbarkeit aus. Es handelt sich um einen Text, der wirklich Perspektive eröffnen kann und dessen sorgfältiges Studium sich lohnt.

Das Seminar bietet die Chance, sowohl einen Zugang zum Denken eines der bedeutendsten politischen Theoretiker der Gegenwart zu gewinnen, als auch Einblicke in aktuelle Diskussionen über die Weiterentwicklung des internationalen Rechts zu bekommen. Im Unterschied zu solchen Seminaren, in denen man eine Fülle von Texten eher streift, wollen wir hier einen 80-seitigen Aufsatz gemeinsam gründlich erarbeiten. Weitere Texte von Habermas oder anderen Autoren haben allenfalls ergänzende, abrundende Funktion. Aus meiner eigenen Studentenzeit habe ich in Erinnerung, dass ich Lektürekurse oft besonders fruchtbar fand. Genau das sollte uns auch mit diesem Kurs gelingen.

Basisliteratur:

Jürgen Habermas, Hat die Konstitutionalisierung des Völkerrechts noch eine Chance, in: ders. Der gespaltene Westen, Frankfurt a.M. 2004, S. 113-193.